

Ausflug ins Glarnerland

Sonntag, 23. August 2020

Reisebericht

Am Sonntagmorgen starteten wir unseren obligaten Vereinsausflug mit dem Carunternehmen „moser-reisen“, Flaach.

Diesmal ging es ins Glarnerland nach Elm.

Tropfenweise wurden die Mitreisenden eingesammelt bis wir 16 Personen waren:

3 in Hünikon, 9 beim Volg Neftenbach, 4 bei der Haltestelle Wolfzangen, Neftenbach. Es waren alle pünktlich bis auf ein paar Wanderschuhe, die nicht mitwollten. Es reichte trotzdem noch, und der Car konnte seine Tour beginnen.

Die Wettervorhersage war nicht so rosig, mit Bewölkung und sogar Regen, aber uns konnte nicht so schnell etwas aus der Ruhe bringen. Wir legten los:

Zuerst durchs Zürcher Oberland und dann in die Linthebene zum Kaffeehalt in Benken im Bäckereimuseum. Weiter zog es uns nach Näfels, Glarus, Schwanden und das Sernftal hinauf nach Elm, wo uns die interessante Ortsgeschichte von einer Erzählerin nähergebracht wurde.

Nachher ging's mit der Gondelbahn der Sportbahnen Elm zur Bergstation Ämpächli zum Mittagessen im gleichnamigen Restaurant.

Weil es das Wetter besser meinte als die Voraussage, konnten wir die Wanderung auf dem bekannten Höhenweg unter die Schuhe nehmen. Zeitweise schaute doch die Sonne hinter den Wolken hervor und der Regen blieb aus. Es war eine schöne, ca. zweistündige Wanderung mit guter Aussicht ins Tal und auf das Martinsloch. Als wir in Obererbs die Alpstrasse erreichten, erwartete uns bereits ein Extrabus. Dieser brachte uns zur Talstation der Bergbahn, wo unser Car uns wieder zur Weiterfahrt aufnahm.

Ein zweites Grüppchen verbrachte die Zeit mit einer kleinen Rundwanderung im Gebiet Ämpächli und fuhr danach mit der Gondelbahn ins Tal.

Bis in die Linthebene fuhren wir dieselbe Strecke zurück, schwenkten dann aber ab und gelangten über den Rickenpass ins untere Toggenburg bis nach Aewil. Im Restaurant Berghof reichte die Zeit für einen Trunk oder kleinen Imbiss.

Begleitet von einer herrlichen Abendstimmung führte die Rückfahrt via Wil nach Neftenbach und Hünikon.

Vielen herzlichen Dank an Hans Zollinger für die bestens durchorganisierte Reise und die Erläuterungen unterwegs. Wir können uns glücklich schätzen, haben wir so einen Hans.

Auch dem Fahrer des Carunternehmens, Martin Eschmann, gilt für seine ruhige, umsichtige und sichere Fahrt ein herzliches Dankeschön.

Margrit Stillhart

Winterthur, im August 2020